

## Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Pockau

### Jahr Rbf.      Informationen / Beitrag

---

1979    38

#### **9343 Lengefeld/Erzgeb.**

Durch eine Meldung erhielt die Forschungsgruppe Kenntnis von zwei „Postsäulen“, die im Straßengraben nahe der „Heinzebank“ liegen sollten. Bei einer Ortsbesichtigung stellte sich heraus, daß es sich um einen umgearbeiteten Königl.-sächs. Stationsstein, sowie um einen kleinen königl.-sächs. Stein handelt. Auf unsere Bitte wurden beide Säulen durch den Rat des Kreises Zschopau geborgen und im Hof des Forstwirtschaftsbetriebes Heinzebank abgelagert.

Bei einer erneuten Ortsbesichtigung konnten die Inschriften von drei Seiten (in km-Messung) festgestellt werden. Sie lauten u.a. nach Wünschendorf, Börnichen, Schellenberg, Pockau, Hilmersdorf, Wolkenstein usw. Nach Überprüfung dieser Inschriften kam ich auf einen ehemaligen Standort im Raum Lengefeld.

Weitere Ermittlungen haben inzwischen ergeben, daß dieser Stationsstein tatsächlich ursprünglich auf dem Markt von Lengefeld gestanden hat. Historische Fotos zeigen diesen Stein um 1890 auf dem Markt vor dem Postamt, um 1920 innerhalb der Anlagen ebenfalls auf dem Markt und 1956 an der F 101, Abzweig nach Lengefeld. Später wurde der Stein abgebaut und niemand wußte, wohin er gekommen war. Inzwischen wurde dieser Stein wieder nach Lengefeld transportiert, und soll im Zuge der Rekonstruktion des Marktplatzes einen würdigen Platz in der neuen Anlage finden.

(Info.: Hans-Heinrich Stölzel, K.-M.-Stadt)

Rundbrief Nr. 38, August 1979.

1998    69

#### **Lengefeld**

##### **(09514, Mittlerer Erzgebirgskreis)**

Neben dem bekannten Stationsstein auf dem Markt befindet sich ein Königlich-sächsischer Halbmeilenstein, der vor einigen Jahren noch im Museum Kalkwerk Lengefeld eingelagert war. Von den Gußkronen sind nur noch Dübelreste vorhanden. Der Originalstandort ist bisher nicht bekannt.

Im Ortsteil Kalkwerk der Stadt Lengefeld an der B 101 Freiberg – Annaberg-B. (km 0,8: Abschnitt 2) befindet sich vor dem Museum ein Königlich-sächsischer Ganzmeilenstein in Form eines Kilometersteines mit eingemeißelten Kronen. Die Dübelreste von zwei mittleren Gußkronen sind zu erkennen. Er war ebenfalls im Museum eingelagert und wurde vor dem Museum mit farbig neu gefaßten Inschriften und Kronen sowie einem weißen Anstrich neu aufgestellt. Über den Originalstandort ist bisher nichts bekannt. Die Inschriften lauten:

Richtung Wolkenstein

Straßenseite

Richtung Pockau zu lesen

(Sockel)

**Wolken  
stein  
10,8 km.**

**15,0**

**Brand  
25,7 km.**

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)

Rundbrief Nr. 69, Dezember 1998.

2014 91

**Pockau und Lengfeld**

**(09509 / 09514, Stadt Pockau-Lengfeld, Erzgebirgskreis)**

Der Stationsstein als Wegweiser am Markt wurde im Zug der lfd. Marktplatzumgestaltung in der jetzigen Form restauriert und am 20.05.2014 auf dem Markt wieder aufgestellt. Der dorthin verschleppte Halbmeilenstein konnte am 28.08.2014 im Rahmen dieser Maßnahme zum vermuteten Originalstandort in einer kleinen Grünanlage unweit der Ecke Flöhatalstraße/Olbernhauer Straße (S 223) in Pockau umgesetzt werden.



*Königlich-sächsischer Stationsstein Lengfeld und  
Halbmeilenstein Pockau  
Fotos: Manfred Thon*

(Info.: Manfred Thon, Zöblitz)  
Rundbrief Nr. 91, September 2014.